

Protokoll

der Sitzung des Bezirkselfternausschusses Steglitz-Zehlendorf

Datum:	28.06.2010	Beginn:	19:10 Uhr
Ort:	Bürgersaal, RH Zehlendorf	Ende:	20:25 Uhr
Tagesordnung:	entsprechend Einladung	Protokoll:	G. Gutzeit

TOP 1) Tagesordnung, Ergänzungen, Genehmigung des Protokolls vom 31.05.2010

Martin Draheim eröffnet und leitet die Sitzung. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung angenommen, desgleichen das vorherige Protokoll.

TOP 2) Anträge

Dem BEA-Vorstand liegen 2 Anträge von Walter Röhm vor, welche mit dem vorherigen Protokoll versendet wurden. Beide Anträge stehen unter dem Rubrum der Elternbeteiligung im Vorfeld der Novelle zur LernmittelVO und des Schulversuches „Schnelllernen“. Walter Röhm erläutert seine Anträge, in der sich anschließenden Diskussion ergeben sich viele inhaltliche Fragen hierzu, die die Notwendigkeit seiner Anträge verdeutlichen. Beide Anträge werden vom Plenum angenommen, gleiches tat der LEA Landeseifternausschuss auf seiner letzten Sitzung. Nähere Informationen sind unter [LEApedia](#) eingestellt, so der Hinweis von Uwe Netzel.

TOP 3) Nachwahl eines LEA-Vertreters

Die Notwendigkeit einer Nachwahl war zum Zeitpunkt der Sitzung nicht gegeben und entfällt daher.

TOP 4) Nachlese Veranstaltung Alkoholprävention

Petra Samani resümiert die von ihr vorbereitete BEA-Veranstaltung am 23.06.2010. Kern der Veranstaltung war das Brandenburger Projekt „Lieber schlau als blau – Training von risikoarmen Alkoholkonsum bei Jugendlichen“, das flächendeckend in der Brandenburger Schullandschaft implementiert wurde <http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.531653.de>

Das Projekt wendet sich im schulischen Rahmen an Jugendliche und hat deren Umgang mit Alkohol zum Inhalt, insbesondere dann, wenn sich Trinkerfahrungen und –gewohnheiten bereits etabliert haben. Jugendliche ohne diesbezügliche Erfahrung(en) nehmen am Programm, aber nicht am Trinkexperiment teil und werden in ihrem Verhalten bestärkt.

Der Projektablauf gliedert sich in mehrere Stufen:

- Lehrer-Schulung zum Thema
- Elternabend mit eingehender Information
- Ist-Erhebung in der Klasse über Trinkerfahrungen und –gewohnheiten
- Trink-Experiment: Teilnahme ab 16 Jahre, Erfassung Konzentration und Reaktion im Nüchternzustand, Verabreichung von einer geringen Menge Alkohol, Messen der vorgenannten Parameter unter Alkoholeinfluss, Videoaufnahme des Verhaltens
- Nachbereitung und Auswertung in der Klasse zur Bewusstseinsbildung
- freiwillige Selbstbeschränkung, aber auch Notfallkette, Umgang mit Gruppendruck

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern überaus positiv aufgenommen. Gleichwohl bestanden im Vorfeld erhebliche Vorbehalte seitens der Senatsschulverwaltung, welche bislang einen anderen Ansatz, den der Alkoholvermeidung, vertritt. Offenbar greift dieser Ansatz nicht, denn scheinbar kann der Umgang mit Alkohol nicht nachhaltig vermieden werden. Daher vertritt das Projekt den bewussten und risikoarmen Alkoholkonsum. Im Vordergrund steht nicht die

unmittelbare Suchtgefahr, sondern das Unfallrisiko alkoholisierter Jugendlicher, welches zu oft tödlich endet.

Sollte nun bei Schulen und/oder Eltern Interesse an dem Projekt geweckt worden sein, so ist dieses der Berliner Senatsschulverwaltung kundzutun, nur so bestehen Aussichten, die ablehnende Haltung der Verwaltung zu beeinflussen.

Claudia Branz schlägt vor, die Veranstaltung im BEA-Rahmen zu wiederholen, der Vorschlag findet breite Zustimmung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte **Anlage 1** dieses Protokolls.

TOP 5) Schule und Jugendhilfe

Die Schulstrukturreform sieht eine enge Zusammenarbeit von Schulen und Jugendhilfe vor (hierzu auch **Anlage 2** dieses Protokolls). Lieselotte Stockhausen-Döring berichtet aus den Gremien der Bezirksverwaltung, welche zunächst die Position der Schulstationen stärken wollen, insbesondere in Gegenden, in denen ein hoher Bedarf an HzE Hilfen zur Erziehung bestehen.

Andererseits hat der Bezirk just die von Freien Trägern besetzten Stellen gerade einmal um 1 Jahr verlängert. Dies sei dem Haushaltsdefizit geschuldet. Sollte sich abzeichnen, dass der Bereich Jugend kein Defizit aufbaue, so könnten auch längere Vertragslaufzeiten vorgesehen werden.

Geradezu kontraproduktiv sei der derzeit zu beobachtende Abbau an Förderstunden/Förderstellen im Bezirk: Vom bislang zugesicherten Bedarf von 2,5h/Kind wird derzeit je 1h abgezogen und den 5 freiwilligen „Inklusions-Schulen“ zugeschlagen, das bezirkliche Handeln ist dem St. Florians-Prinzip vergleichbar.

TOP 6) Info: Online-Sucht

Claudia Branz berichtet von einer Informationsveranstaltung der Senatsschulverwaltung zu übermäßigem Internet- und Medien-Konsum von Jugendlichen, der suchtgefährdenden Charakter annehmen kann. Das Thema soll zukünftig über die Präventionslehrer in die Schulen getragen werden. Vorbildlich hier sei die aufwändige Elternarbeit des Romain-Rolland-Gymnasiums zu diesem wachsenden Problem (<http://www.romain-rolland-oberschule.eu/apache2-default/index.php?id=95>)

TOP 7) Berichte aus den Gremien/Schulen

LEA Landeselternausschuss: Walter Röhm führt aus, dass an den Sekundarschulen „Duales Lernen“ angeboten werden wird, die hierfür unverzichtbaren Kooperationspartner seien jedoch auf Qualität und Eignung zu prüfen, der LEA hat entsprechende Aktivitäten angeregt.

TOP 8) Verschiedenes

Martin Draheim dankt und verabschiedet **Ruby Mattig-Krone** und **Manfred Liepelt**, welche zu Beginn des neuen Schuljahres kein Mandat übernehmen werden. Mit ihnen verlassen langjährige, engagierte und sachkundige BEA-Mitglieder das Gremium und den Vorstand. Das Plenum dankt mit Applaus.

Nächste BEA-Sitzung: 27.09.2010

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, Vorschläge zur Tagesordnung, Wünsche, Anregungen und Fragen aller Art an den Vorstand zu richten: Vorstand@BEA-SZ.de

Berlin, 29.06.2010

Guntram Gutzeit 2 Anlagen